

Diese eklige Normalität

Nun hat es also auch die Grünen erwischt. Aber volle Breitseite. Gerade als sich die etablierten Medien in einen schwärmerischen Hype über die noch nicht ganz von der Partei gekürte „Kanzlerkandidatin“ Annalena Charlotte Alma Baerbock (A.C.A.B. – wem sagt dieses Graffiti etwas?) steigerten, da wurde es ruchbar. Ach je, auch die Kanzlerkandidatin der Herzen ist nur eine normale Politikerin. Na, also so etwas! Wer hätte denn das gedacht? Die deutschen Grünen, die Moralapostel*innen der Welt, an deren Wesen diese bald genesen sollte, die stets in voller Transparenz ihre Inhalte nach vorn stellen, haben ihrer Vorsitzenden (und deren Vorgänger Cem Özdemir) Sonderzahlungen gewährt, Boni und dann hat diese doch glatt versäumt, ihre Nebeneinkünfte ordnungsgemäß dem Herrn Bundestagspräsidenten zu melden. Ach ja, was man bzw. frau so alles versäumen kann ... Manchmal hat das Folgen. Und gerade bei Grüns, denen ja schon lange etwas Pharisäerhaftes anhängt, von wegen Fahrrad predigen und Bonusmeilen abfliegen, nicht wahr?

Aber mal ehrlich: Wer von uns würde es einfach versäumen, beim Bundestagspräsidium (falls man Bundestagsmitglied ist) Sonderzahlungen in fünfstelliger Höhe zu melden? Das ist mehr, als eine durchschnittliche Hartz-IV-Bezieherin in zwei Jahren erhält, und offenbar landet das Geld völlig unbemerkt auf den Konten und verbleibt dann – wo eigentlich? Okay, es wurde ordnungsgemäß versteuert. Sagt die Empfängerin, ich glaube ihr. Immerhin. Vor der deutschen Steuerfahndung haben also auch Spitzengrüne noch Respekt. Das muss man anerkennen, neidlos oder neidisch sei dahingestellt.

Aber das ist jetzt, gut vier Monate vor der vielleicht historischsten Wahl der letzten 76 Jahre, doch ein respektabler GAU für die Möchtegern-Kanzlerin und ihre Partei. Und wird von den politischen Konkurrenten nun ausgeschlachtet.

Ob Armin Laschet und Olaf Scholz so mehr Popularität erlangen? Wer weiß denn, was die noch so alles versäumt haben? Armin Laschet hat seine eigene Maskenaffäre (Stoffmasken für die Landespolizei – mit Landeswappen – die aber nicht mehr zulässig sind und nun dumm herumliegen), und der Olaf Scholz ist eher eine solche, denn alle die Affären, an denen er in seiner langen Karriere beteiligt gewesen ist, aufzuzählen, sprengt völlig den Rahmen dieser Kolumne. Cum-Ex ist da nur die Spitze des Gebirges. Und was lernen wir daraus? Im Grunde doch nur, dass auch die Grünen inzwischen eine ganz gewöhnliche etablierte Partei sind. Und das hilft vielleicht, sie etwas emotionsloser zu sehen, auch wenn dieser Normalität doch ein gewisser Ekel anhaftet. Steht doch das „C“ in CDU und CSU auch sinnbildlich für „corrupt“.

Und waren die Grünen wirklich mal das, was sie zu sein behaupten? Also anders als die anderen? Schon zu Zeiten ihres Obermuftis Joseph, dem Fischer-Joschka, war in der Partei ja Mobbing und Mitnahme verbreitet. Und dass es in den letzten Jahren angenehm ruhig erschien bei Grüns nach Jahrzehnten des Hauens und Stechens zwischen den diversen Parteiflügeln, sprach eher für die Entwicklung zu einer stinknormalen Partei.

Oh ja, normale Parteien stinken durchaus, und spätestens jetzt also auch die Grünen. Vielleicht hat Frau Baerbocks kleines Versäumnis ja auch sein Gutes. Nicht nur erweist sie sich als Durchschnittspolitikerin, sondern es kann auch dazu führen, dass wir im September Wählende nun doch wieder nicht nur auf Äußerlichkeiten und Personen, sondern auf Inhalte achten. Leider sind die Grünen auch da inzwischen ganz normal.

Und wer sich nicht entscheiden kann, der oder die oder das entscheide sich doch für die korrekte Übersetzung von A.C.A.B.: All Candidates Are Bastards. Mag eklig sein, aber scheint zu stimmen. ◀

Stefan Vockrodt



ILLUSTRATION: FREEPIK

WICHTIGES KOMMUNIZIEREN.

www.eigenleben-gestalten.de

GRAFIK-DESIGN
CORPORATE DESIGN
WEBDESIGN

